

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 01.01.1763-11.10.1763

7. - 10. September 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172371

Mittwoch d. 7. d. d. Romm. Hof D. H. v. d. 3. und nachher
nach in der Hall mit einer Menge, also zu Mittag
genossen und danach conferierte f. wegen des zu sehr,
starken Synods rufden 3. Sonntag im Oktober.
D. wegen unserer Gemein Umständen in Chile.
vielen Dr. Fortsetz auf solche meine Arbeit allein
nehmen, und das würde die Verbesserung der Sache,
in der gemeinshaftlichen Weise dreierdingen zu
Grunde gehen, sowohl bei uns mit der Dr.
der englischen Minister, Mr. Dutree, welcher aus der
Heresy, Land liegt. Gegen Abend zu Hause
besuch von German.

[illegible][illegible]

18. März 1848.
 Von Prof. Dr. J. A. Schmalz, Georg-August-Universität Göttingen.
 Herrn, Professor Dr. J. A. Schmalz und Herrn, Professor Dr. J. A. Schmalz
 Göttingen und Herrn, Professor Dr. J. A. Schmalz
 Göttingen

Wie insonder Gemein Danks zu jeho 7 Danks, so lichen
 ne nicht lange mehr der Danks, sondern wird bald
 einen schickliche und Danks verdrängen aus der
 unsinn, wenn sie insonder vor den Danks steht

Ich habe zwar gesagt, daß bei der Danks-Ordnung
 wenn es Gott beliebt, meine letzten Münden nicht
 oßten, wolte; Wenn es aber so gesagt, wie es ist,
 so ist es, so lichen insonder Münden nicht zur
 der Danks, nicht zur Danks der Danks Danks
 der Danks, und wenn es nicht gesagt sein, so bin
 von Gottab und Gewis Danks wegen verdrängen zu vor
 insonder, in den D. übrigen der Danks Gemein, oder in
 was für einer Gemein es nicht ist, meine Münden
 bei den der Danks Danks-Ordnung nicht zu oßten.

1. Soll es für bleiben, so muß unter und ein der
 der Danks, und in der Gemein gründliche der
 der Danks und seine Danks Danks werden

2. Soll und muß es in einer Gemein, so erfordert
 mein Amt und Gewis, daß es der Danks der Danks
 muß publiciren, damit nicht allein die Gemein
 für im Danks, sondern auch die Christenheit
 in Europa der Danks der Danks der Danks, wie die Danks
 der Danks

3. Ich finde mich vor 3. Mays zum Übergang

1. Entweder muß ich in der Gemein werden
 der Danks bei der Danks der Danks, damit es nicht
 allein der Danks der Danks der Danks, sondern
 der Danks zu leben. Was dem Danks der Danks
 mit gutem Gewis, wo kein Danks ist?

2. Oder es werde gemäß einer Danks der Gemein
 in der Michaelis Danks für mich allein der Danks,
 der Danks zu werden, und dem Danks der Danks der Danks
 der Danks der Danks zu werden, bis mich der Danks
 der Danks

35. die andere Fortsetzung im Hande sein wird eine neue
Karte zu haben
B. Oder, wenn die Handschrift gegen mich. einfließen
und soll veröffentlicht werden, so muss ich die
Bedingungen, nach der Winter, wenn ich lebe, in Land,
Gemeinden zu ziehen, und den Vorwurf zu publicieren
und mich zu vertheidigen, dann abgesetzt nicht in der
Privat Person an, sondern ab sich Gemein. Land
und Blut. 137

A. Dann das weiß ich, und sage es vor mich, wenn ich lebe, und
in der Hand und Vorwurf für allein gegeben wird, dass
ab in der Folge geben ^{dürfte} ~~es~~, ob es die Meinung
ist, dass es die Vorwurf durch die Vorwurf, wenn
es mich nicht W. das ist. Weil ich mich nicht ganz
der alten, Liebe und Mäßigkeit was weggeben wollte,
und die Gemein Vorwurf gescheit ist, so wurde ich
1. die Vorwurf, welche am 8. ~~8. 1762~~ ¹⁷⁶² von zum Land fortgesetzt
2. durch den Vorwurf vom 18. ~~8. 1762~~ ¹⁷⁶² bis jetzt. Mit Bitte,
Sie wollen heute Abend in St. Nikolaus in der Gemeinde,
und ab in der Villa durchlesen. Dann ist heute im Vorwurf
Vorwurf beizubringen und die Vorwurf mit der Vorwurf
durchgelesen, und abzugeben, und ^{die} zu sagen gegeben
und so werden die Vorwurf so günstig, und so, was
ich zu mir selbst habe. Bitte mich aber morgen
Abend, oder Montags früh in der Vorwurf wird
weil ich die Vorwurf davon habe, die werden so deutlich
hinter der Vorwurf darin finden, sondern was
mich einseitiger Vorwurf. Aber was ist, dass der Vorwurf
groß in Händen habe, von dem was gegeben
sich wäre meine Meinung, dass mich die Vorwurf
Kaufmuth in der Villa in der Vorwurf. Ich, von
dem Vorwurf Trustees, aber Vorwurf und Vorwurf gegeben
werden möchte, und das ich und die Vorwurf mit
bewusst, sondern die Vorwurf. und

[Handwritten entry from a diary or journal, written in German script. The text is dense and covers most of the page.]

[The handwriting is cursive and somewhat faded, typical of older documents. There are some corrections and insertions visible.]